Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden
Band: 29 (1964)

Artikel: Hundert Jahre Historischer Verein von Nidwalden, 1864-1964
Autor: Christen, Karl / Matt, Leonard von
Rubrik: Die Vorträge des Historischen Vereins 1864-1964
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-698305

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Vorträge des Historischen Vereins 1864—1964

Achermann, Josef

(* 1897). Mitglied seit 1952. Genossenschreiber der Korperation Buochs 1940—1962.
15. März 1953: Leben, Schaffen und Walten der alten Genossen von Buochs.

Amstad, Jakob

(1816—1906). Mitglied 1885—1906. Oberrichter 1877 bis 1901, Posthalter in Beckenried.
30. .Januar 1887: Die Glocken von Beckenried (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 6, 48).

Bertoliatti, Francesco

(1880—1951). Mitglied 1941—1951. Postverwalter in Chiasso.
19. November 1944: Zum Kapitel «Finanzen» im Leben des Ritters Melchior Lussi und seiner Erben. (Beiträge zur Geschichte Nidwalden, Heft 17, 20).
30. November 1947: Eine luganesische Stichprobe von der Landvogteiverwaltung der XII Orte im Tessin.

Bircher, Josef

(1880—1949). Mitglied 1924—1949, Vorstandsmitglied 1927—1933, Vereinspräsident 1933—1937. Posthalter in Stansstad.
15. Dezember 1935: Fischerei- und Grenzstreitigkeiten zwischen Nidwalden und Luzern. (Nidwaldner Stubli, 1936 Nr. 1).

Birchler, Linus

Dr. phil., (* 1893), als Gast. Professor für Kunstgeschichte an der Eidg. Technischen Hochschule 1934—1960, Präsident der Eidg. Kommission für Denkmalpflege 1942—1963, in Feldmeilen/ZH.
10. Mai 1959: Robert Durrer als Künstler und Kunstforscher.

Blättler, Franz

(1840—1908). Mitglied 1871—1908. Vorstandsmitglied 1892—1896. Pfarrhelfer in Hergiswil 1866 bis 1888, Pfarrer in Hergiswil 1888—1908.
24. Juni 1874: Der Brand des Pfarrhofes Hergiswil und die damit verbundenen Verluste.

Deschwanden, Albert von

(1855—1882). Mitglied 1878—1882. Vereinssekretär 1882. Fürsprech in Stans.
17. August 1879: Das Original, die Druckausgabe und die weitern Kopien der Reisebeschreibung nach Jerusalem von Ritter Melchior Lussi.
17. August 1879: Ein lateinisches Akrostichon über Ritter Melchior Lussi.
17. Mai 1880: Urkunden von Ritter Melchior Lussi im Besitze von Kunstmaler Heinrich Keyser.

Deschwanden, Karl von

Dr. iur. h. c. (1823–1889). Mitglied 1864–1889, Vereinspräsident 1864–1883. Bearbeiter der Bände IV/1c, IV/1d, IV/1e der Eidgenössischen Abschiede, Präsident des Kantonsgerichtes 1887–1889. Fürsprech in Stans.

13. Juni 1865: Vorarbeiten zum urkundlichen Verzeichnis der Landammänner von Nidwalden. (Gfd. 26,1).

5. Januar 1866: Urkundliches Verzeichnis der Landammänner von Nidwalden bis 1528. 1. Teil. (Gfd. 26,12).

17. März 1866: Die Entwicklung des Volksdramas in Nidwalden vom Ende des 16. bis in die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

22. August 1867: Urkundliches Verzeichnis der Landammänner von Nidwalden bis 1528. 2. Teil. (Gfd. 26,44).

17. Februar 1869: Ein Lehensbrief des Abtes von Murbach betreffend die Alp Morsfeld in Beckenried vom 19. Februar 1262. (Gfd. 24,326).

17. Februar 1869: Die Genossenwaldungen und die Wegrechtsamen deren von Buochs, Bürgen, Beggenried und Emmetten bis an die Urner Landmarch. (Gfd. 24,316).

17. Februar 1869: Urkundliches Verzeichnis der Landammänner von Nidwalden bis 1610. (Gfd. 27,1).

5. August 1869: Ulrich von Wolfenschießen als Ammann und Richter des Klosters Engelberg.

10. Juni 1870: Urkundliches Verzeichnis der Landammänner von Nidwalden bis heute (Gfd. 27,20).

10. Januar 1871: Ein Landtag um Totschlag in Stans. (Gfd. 28,179).

12. Januar 1872: Die Urfehde in Nidwalden. (Gfd. 9,75 und 114).

12. Juni 1872: Bader Stephan Christen von Stans wird am 2. März 1767 in Zürich freigesprochen.

24. Juni 1874: Nachklänge zum Kappelerkrieg von 1531 oder der Injurienstreit von 1534 zwischen Landammann Marquard Zelger und Peter Leidinger von Hasle.

14. Oktober 1874: Injurienklage gegen Hauptmann Arnold Winkelried aus dem Jahre 1517.

15. August 1875: Die Bestrebungen der VII Katholischen Orte zur Gründung einer gemeinsamen Lehranstalt während der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts.

13. Mai 1876: Die Kriegsordnung oder der Kriegseid vom Jahre 1540.

15. August 1877: Eine Episode aus der Reformationsgeschichte betreffend das Verhältnis zwischen Bern und Solothurn im Jahre 1534.

17. August 1879: Beitrag zu den Hexenprozessen in Nidwalden.

22. August 1880: Der Paternoster-Handel. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 6,41).

27. Januar 1884: Geschichtliche Übersicht über die Entstehung und die Veränderungen der Landesfondationen von Nidwalden bis zum Jahre 1869. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 1,52).

30. Januar 1887: Die Entwicklung der Landesgemeinde von Nidwalden als gesetzgebende Gewalt bis zum Jahre 1713. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 4,1).

Deschwanden, Karl von

(1807—1894). Mitglied 1866—1894. Erziehungsrat. Im Heimeli, Oberdorf.

5. April 1867: Geschichte des Schulwesens von Nidwalden. 1. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 1,1).

22. August 1867: Geschichte des Schulwesens von Nidwalden. 2. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 1,1).

5. August 1869: Geschichte des Schulwesens von Nidwalden. 3. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 2,1).

10. Januar 1871: Geschichte des Schulwesens von Nidwalden. 4. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 2,1).

23. Juni 1871: Geschichte des Schulwesens von Nidwalden. 5. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 3,1).

24. Juni 1874: Stipendienplätze der Nidwaldner an ausländischen Hochschulen. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 4,36).

18. April 1875: Die Gönner des Neubaus der Kapelle St. Heinrich in Oberdorf.
13. Mai 1876: Der Rechtshandel der Orte Luzern, Uri und Schwyz gegen Vogt Vokinger vom Jahre 1541. (Gfd. 33,423).
26. Januar 1879: Geschichte der Nidwaldner Aa. 1. Teil.
25. Januar 1880: Ein privater Marchenstreit wegen einer «Tachtroufe» im zelgerischen Mättili in Stans vom Jahre 1569.
22. August 1880: Die Nidwaldner Aa im 14. und 15. Jahrhundert. 2. Teil.
13. Februar 1881: Eine Urkunde betreffend das Schützenhaus in Wil vom Jahre 1585.
15. Mai 1881: Geschichte der Nidwaldner Aa. 3. Teil.
8. September 1881: Geschichte der Nidwaldner Aa. 4. Teil.
30. Juli 1882: Geschichte der Nidwaldner Aa. 5. Teil.
11. März 1883: Geschichte der Nidwaldner Aa. 6. Teil.
12. August 1883: Heinrich Käslin, alias Klias, von Beckenried.

Deschwanden, Konstantin von (1805–1891). Mitglied 1874–1891, Vorstandsmitglied 1878–1883. Arzt in Stans.
17. August 1879: Das alte Spital in Stans.

Deschwanden, (Josef) Theodor von (1820–1903). Mitglied 1864–1903, Vereinssekretär 1864–1866. Frühmesser in Stans 1864–1866, Pfarrer in Hergiswil 1866–1878, Klosterkaplan in Stans 1878–1903.
12. Februar 1882: Quellen zur Geschichte des Frauenklosters St. Klara in Stans.
16. April 1882: Die Gründung des Frauenklosters St. Klara in Stans.
30. Juli 1882: Geschichte des Frauenklosters St. Klara in Stans von 1623–1632.
12. August 1883: Geschichte des Frauenklosters St. Klara in Stans von 1632–1678.
24. August 1884: Geschichte des Frauenklosters St. Klara in Stans von 1675–1794.
1. März 1885: Geschichte des Frauenklosters St. Klara in Stans von 1798–1804.

Durrer, Robert

Dr. phil. (1867–1934). Mitglied 1884–1934, Vereinssekretär 1894–1896, Vereinsvizepräsident 1896–1909 und 1920–1934, Vereinspräsident 1909–1920. Staatsarchivar in Stans.

30. August 1885: Das Kleid der Königin Agnes im Kloster St. Andreas in Sarnen.

30. März 1890: Zusammenstellung und Kritik der Forschungen über den Bund von 1291.

21. März 1891: Die Herren von Ringgenberg und ihre Beziehungen zu Unterwalden. (S. Die Freiherren von Ringgenberg, Vögte von Brienz, und der Ringgenberger Handel. Jahrbuch f. schweiz. Geschichte, Bd. 21, 195).

6. März 1892: Der Mötteli Handel. (S. Die Familie von Rappenstein genannt Mötteli und ihre Beziehungen zur Schweiz. Diss. Einsiedeln 1893).

1. März 1896: Bemerkungen zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler und zur Baugeschichte der Pfarrkirche von Stans.

14. März 1897: Die Wandgemälde in der Kirche von Waltalingen. (Mitt. der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Bd. 24 Heft 5).

20. März 1898: Die alte Seebefestigung von Stansstad.

19. März 1902: Bruder Klaus und die «Löwenbrugger».

25. März 1904: Grundriß der Geschichte Unterwaldens.

21. Mai 1905: Kunstfahrten in Unterwalden.

29. Juli 1906: Das Unterwaldnerhaus.

20. Juli 1907: Eine Quartiermeisterrechnung aus dem Pavierzug von 1512.

29. November 1908: Die Einheit Unterwaldens. (S. Jahrbuch f. schweiz. Geschichte, Bd. 35, 1910).

29. August 1909: Die Schweizergarde im Sacco di Roma (S. Die Schweizergarde in Rom und die Schweizer in päpstlichen Diensten, Luzern 1927).

24. März 1912: Der Pavierzug von 1512 und die Juliuspanner. (S. Hist. Njbl. von Uri, Bd. XIX, 1913 S. 1).

2. April 1916: Die ältesten Quellen zur Geschichte des Bruders Klaus. (S. Bruder Klaus, 2 Bde., 1917/21.).

4. März 1917: Bruder Klaus nach den neuesten Forschungen. (S. Bruder Klaus, 2 Bde. 1917/21).

19. Dezember 1920: Das alte Stans vor dem Brand.

19. Dezember 1920: Die Stammburg der von Büren in Büren.

30. Oktober 1921: Frühgeschichtliche Funde in Nidwalden.

8. Oktober 1922: Die Edlen von Wolfenschießen.

14. Dezember 1924: Die Pfarrkirche von Stans.

2. Mai 1926: Die alten See- und Landbefestigungen in Stansstad.

2. Januar 1927: Der Kampf der päpstlichen Schweizergarde im Sacco di Roma am 6. Mai 1527 unter Hauptmann Kaspar Röust. (S. Die Schweizergarde in Rom und die Schweizer in päpstlichen Diensten, Luzern 1927).

18. Dezember 1927: Die Entwicklung des Bauern- und Bürgerhauses in Nidwalden. (S. Das Bürgerhaus in der Schweiz, Bd. 30, Zürich 1937).

6. April 1930: Die Besiedelung der Gemeinde Hergiswil.

28. Dezember 1930: Die Burgunderbeute.

Engelberger, Karl

(1852–1917). Mitglied 1895–1917, Vereinssekretär 1896–1900. Buchdrucker in Stans.

12. Oktober 1896: Nidwaldnerische Industrielle des vorigen Jahrhunderts.

20. März 1898: Der Kampf um Stansstad am 9. September 1798.

Flüeler, Alois

(1829–1909). Mitglied 1870–1909, Vereinsquästor 1872–1877. Polizeidirektor von Nidwalden 1875–1901, Fürsprech in Stans.

12. Januar 1872: Statistik der Fortbildungsschule von Stans.

22. August 1873: Die Bevölkerungsbewegung in Nidwalden anhand der Ergebnisse früherer Volkszählungen.

Flühler, Oswald

(1885–1963). Mitglied 1937–1963. Pfarrer in Dallenwil 1931–1959, Frühmesser in Stans 1959–1963.

19. November 1944: Kaplan Jakob Mathis von Oberrickenbach (1802–1866).

Feller, Richard

Dr. phil. (1877–1958). Professor für Schweizergeschichte an der Universität Bern 1921–1948.
25. November 1906: Ritter Melchior Lussi. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 10, 1).

Fischer, Rainald P.

Dr. phil. (*1921). Gymnasiallehrer in Appenzell seit 1955.
25. März: Ritter Melchior Lussi und die katholische Reform.

Frank, Franz

(1830–1892). Mitglied 1866–1892, Vereinssekretär 1867–1872. Frühmesser in Stans 1853–1856, Kaplan in Stans 1856–1874, Pfarrhelfer in Stans 1874–1892.
17. Februar 1869: Briefe von Ritter Melchior Lussi an Venedig.

Frank, Josef

(*1903). Mitglied seit 1937. Regierungsrat seit 1947. Posthalter in Ennetbürgen.
27. Januar 1952: Ennetbürgen im Laufe der Zeiten.

Gander, Josef

Dr. med. (*1900). Mitglied seit 1937. Obergerichtspräsident seit 1959. Spitalarzt in Stans.
27. März 1955: Vererbungswissenschaft – Neue Wege in der Geschichtswissenschaft.

Gasser, Emil

(* 1903). Mitglied seit 1937, Vereinssekretär 1945 bis 1958. Pfarrer in Wolfenschießen seit 1937.
30. Mai 1943: Konrad Scheuber ab Altzellen (1481–1559).
27. März 1955: Kulturhistorisches aus Wolfenschießen – Das Hechhuis und die Derflikapelle.

Graf, Theophil P.

Dr. phil. (*1905). Mitglied seit 1939, Vorstandsmitglied seit 1958. Gymnasiallehrer in Stans seit 1936.
15. Dezember 1940: Die Bedeutung der Flurnamen für die Geschichte Nidwaldens.
30. Mai 1943: Die Grenzbereinigung zwischen Nidwalden und Engelberg von 1435. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 18, 5).
30. November 1947: Zur Einführung des Christentums in Nidwalden. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, (Heft 19, 5).
12. März 1950: Die Bedeutung des Adels in Nidwalden vor 1291. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 20, 5).
10. Mai 1959: Robert Durrer als Historiker.
9. Dezember 1962: Die Ritter von Wolfenschießen. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 28, 30).

Hediger, Alois

(*1921). Mitglied seit 1944, Museumsdirektor 1958–1960. Sekretär der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege seit 1960, in Stans.
12. Oktober 1958: Die restaurierte Ridli-Kapelle in Beckenried.
9. Dezember 1961: Die restaurierte Pfarrkirche St. Martin in Buochs.

Heß, Ignaz P.

Dr. phil. (1871–1963). Ehrenmitglied seit 1922. Stiftsarchivar in Engelberg.
28. Februar 1899: Der alte Grenzstreit zwischen dem Kloster Engelberg und der Talschaft von Uri.

Hintermann, Robert

(1851–1926), als Gast. Oberst, Kreisinstruktor der 4. Division in Luzern.
25. März 1900: Der Kampf der Nidwaldner am 9. September 1798. (Schweizerische Monatsschrift für Offiziere aller Waffen 16, 1904).

Jann, Adelhelm P.

Dr. phil. (1876–1945). Mitglied 1920–1945, Vereinssekretär 1920–1927. Gymnasiallehrer in Stans 1909 bis 1944.
2. Mai 1926: Die Neugestaltung der Lateinschule in Stans im Jahre 1762.

Jann, Alfred

(1858–1921). Mitglied 1883–1921. Regierungsrat 1892–1895. Apotheker in Stans.
11. Dezember 1910: Das Jagdwesen in Nidwalden 1456–1908. (Gfd. 66,171).

Joller, Franz Josef

(1820–1893). Mitglied 1865–1893, Vereinsvizepräsident 1872–1878, Konservator der naturhistorischen Abteilung des Historischen Museums 1872–1877. Kaplan in Dallenwil 1864–1877.
5. Januar 1866: Die Kirchenlade, das Gemeindearchiv und das Jahrzeitbuch von Wolfenschießen.
5. Januar 1866: Vorarbeiten für eine Bibliographie von Nidwalden.
5. September 1866: Die Autobiographie von Kaplan Jakob Mathis.
14. Juli 1868: Die von Kaplan Jakob Mathis verfaßten Sprachlehren der englischen und provenzalischen Sprache.
14. Juli 1868: Verzeichnis der nidwaldnerischen Schriftsteller und ihrer gedruckten und ungedruckten Werke.
5. August 1869: Die Turmatt in Stans.

12. Juni 1872: Zur Geschichte der Pfarrei Buochs.
22. August 1873: Pilgerfahrt des Landesfähnrichs und Ritters Jakob Stalder von Beggenried zum hl. Grab in Jerusalem 1623. (NidwaldnerKalender 1885,22).
14. April 1874: Die Pest und ihre Opfer in Nidwalden im Jahre 1629.
14. April 1874: Über den «Betruf» auf den Alpen Nidwaldens.
24. Juni 1874: Mitteilungen über die ältesten Glokken Nidwaldens.
14. Oktober 1874: Die «Holzleitung» am Alpnacherberg vom Jahre 1818.
14. Oktober 1874: Burgruinen in Nidwalden.
15. August 1875: Der Stammsitz des Geschlechts der Winkelried.
15. August 1876: Die Pilgerfahrten von Helena Businger nach Santiago de Compostela und Jerusalem.
28. Januar 1877: Ritter Landammann Niklaus Riser und Bauherr Kaspar Blättler als Besitzer des Rotzlochs.
15. August 1877: Briefe von Ritter Melchior Lussi aus Trient.

Lussi, Albert

(1890–1957). Mitglied 1914–1927 und 1942–1957. Bischöflicher Kommissar von Obwalden 1931 bis 1938 und 1943–1956, Regens des Priesterseminars St. Luzi in Chur 1938–1941, in Kerns.
20. Oktober 1912: Der Dorfbrand von Stans vom 17. März 1713.

Matt, Hans von

(1842–1900). Mitglied 1871–1900, Vorstandsmitglied 1890–1892. Regierungsrat 1889–1898, Nationalrat 1890–1896. Buochhändler und Redaktor in Stans.
28. Januar 1877: Eine Episode aus dem alten Zürichkrieg vom Jahre 1443.

Matt, Hans von

(* 1899). Mitglied seit 1929, Museumsdirektor 1948 bis 1958 und seit 1960, Vereinssekretär 1958–1960. Bildhauer in Stans.
20. März 1949: Kunstmaler Johann Melchior Wyrsch von Buochs, 1732–1798. Der Einfluß von Abstammung und Verwandtschaft auf die Entwicklung eines Talentes. (Gfd. 101,239).

15. März 1953: Der Unüberwindliche Große Rat von Stans. (S. Innerschweizerisches Jahrbuch für Heimatkunde Bd. VII,119, Bd. VIII/X,164 und Bd. XV/XVI,145).

27. November 1960: Vergessene Gnadenbilder und Wallfahrtsorte in Nidwalden. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 28,42).

Matt, Leonard von

(* 1909). Mitglied seit 1937. Photograph SWB in Buochs.

15. Dezember 1946: Unser Nidwaldner Museum seit 1868.

Niederberger, Basil P.

Dr. theol. (* 1893). Ehrenmitglied seit 1938. Abt des Benediktinerklosters Mariastein seit 1937.

2. Dezember 1956: Ritter Melchior Lussi und die Kirche. (Geist und Geschichte. Gedenkschrift zum 50jährigen Bestehen des Lyzeums am Kollegium St. Fidelis in Stans, Stans 1959, S. 79).

Niederberger, Ferdinand

(* 1907). Mitglied 1933–1962, Ehrenmitglied seit 1962. Staatsarchivar und Stammbuchhalter seit 1934, in Stans.

17. Dezember 1933: Die von Uri, Schwyz und Nidwalden gemeinsam geprägten Münzen. (Nidwaldner Volksblatt 1934 Nr. 1–9; Der Unterwaldner 1934 Nr. 3–9).

20. November 1938: Grenzbesetzung und Kriegswirtschaft in Unterwalden nid dem Wald anno 1798. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 11,3).

18. Februar 1940: Die Unterstützung und Hilfe der Schwyzer an Unterwalden nid dem Wald im August und September 1798. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 12/13,1).

14. Dezember 1941: Die französische Nötigung der Nidwaldner zu einer neuen, landesfremden Staatsidee als politisches Vorspiel zum Überfall. (S. Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 14/16, 1).

12. März 1950: 550 Jahre Odermatt in einem Abstammungsnachweis. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 20,22).

27. Januar 1952: Die Bereinigung der Schreibweise der Familiennamen in Nidwalden. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 20,33).

Niederberger, Martin P.

(1833–1886). Mitglied 1879–1886. Kapuziner in Stans 1879–1881.
25. Januar 1880: Nidwalden in Acht und Bann. 1. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 1,24).
22. August 1880: Nidwalden in Acht und Bann. 2. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 1,30).
13. Februar 1881: Nidwalden in Acht und Bann. 3. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 2,37).
8. September 1881: Nidwalden in Acht und Bann. 4. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 2,60).

Odermatt, (Josef) Anton

(1823–1895). Mitglied 1865–1895, Vereinssekretär 1872–1882. Kaplan in Wiesenberg 1849–1851, Kaplan in Ennetmoos 1851–1871, Kaplan in Stans 1871 bis 1895.
5. April 1867: Die Entstehung der Geschlechtsnamen und urkundlich vorkommende Geschlechtsnamen in Nidwalden.
5. April 1867: Eine Urkunde mit dem Siegel von Landammann Konrad Scheuber.
14. Juli 1868: Urkunden aus dem Kloster Engelberg.
14. Juli 1868: St. Magnus- oder Winkelrieds-Kapelle auf Allweg in Nidwalden. (Gfd. 42,232).
5. August 1869: Die Landesbeisaßen in Nidwalden.
10. Juni 1870: Nidwaldner Geschlechterbuch und Nidwaldner Familienwappen.
14. Oktober 1874: Die Frühmesserei in Stans. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 1,65).
18. April 1875: Obrigkeitliche Beschlüße und Verordnungen gegen die Unholderei in Nidwalden.
13. Mai 1876: Zeugenverhöre gegen Unholdinnen in Nidwalden.
15. August 1876: Die Hexentorturen in Nidwalden.
15. August 1877: Der Frucht- oder Ackerbau in Nidwalden.
26. Januar 1879: Die Stiftung des Stulzischen Fideikommisses und die Frühmessereipfründe von Stans.
17. August 1879: Das germanische Plattengrab auf dem Ennerberg.

15. Mai 1881: Die Pfarrkirche von Stans. 1. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwalden, Heft 5,32).

8. September 1881: Die Pfarrkirche von Stans. 2. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 5,45).

12. Februar 1882: Die Pfarrkirche von Stans. 3. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 6,52).

30. Juli 1882: Die Pfarrkirche von Stans. 4. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 6,58).

12. August 1883: Die Pfarrkirche von Stans. 5. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 6,72).

27. Januar 1884: Das Gasthauswesen in Nidwalden, wie es sich in den Ratsprotokollen zeigt.

24. August 1884: Geschichtliches aus der Gemeinde Dallenwil.

1. März 1885: Geschichte der Filialkapelle von Büren.

14. Mai 1885: Der Jurisdiktionsstreit zwischen Nidwalden und Engelberg in kirchlicher Beziehung (1662–1686).

30. August 1885: Die Geschichte der St. Magnus- oder Winkelriedkapelle auf dem Allweg. (Gfd. 42,232).

24. Januar 1886: Geschichte der Pfarrkirche Wolfenschießen.

29. August 1886: Die Pfarrei Wolfenschießen in kirchlicher Beziehung.

21. August 1887: Die Vertretung von Ob- und Nidwalden in eidgenössischen Dingen.

19. August 1888: Die Verabreichung von Standesscheiben und anderen Liebesgaben durch die Regierung von Nidwalden in früherer Zeit.

17. März 1889: Das Feuerwehrwesen in Nidwalden von 1595–1795.

30. März 1890: Die Kapelle von Oberrickenbach.

31. August 1890: Die Wirtshäuser in Nidwalden.

17. Juli 1892: Ueber den Fruchthandel in Nidwalden im 17. und 18. Jahrhundert.

26. Februar 1893: Streitigkeiten zwischen Ob- und Nidwalden.

19. August 1894: Geschichtliches über die Pfarrei Wolfenschießen.

Odermatt, Franz

(1867–1952). Mitglied 1902–1952, Vereinssekretär 1906–1920, Vereinspräsident 1920–1930, Vorstandsmitglied 1930–1935. Landschreiber von Nidwalden 1905–1937, in Stans.

30. Oktober 1921: Das Tagebuch des Malers Martin Obersteg.

8. Oktober 1922: Der «Hechhuisherr», Landmajor Klemenz Christen (1793–1851).

2. Januar 1927: Die Nidwaldner Verfassungen von 1803, 1815 und 1850 und ihre Kämpfe. (Gfd. 81,261).

18. Dezember 1927: Das Werden des Zweikammersystems in der Bundesverfassung von 1848.

25. November 1928: Ingenieur Joachim Eugen Müller (1752–1833) von Engelberg.

6. April 1930: Pfarrer Josef Businger von Stans und die Helvetik.

6. Dezember 1936: Nidwalden im 19. Jahrhundert in Geschichte, Kultur, Kunst und Wissenschaft. (S. Der Kanton Unterwalden nid dem Wald im 19. Jahrhundert..., Stans 1937).

12. Dezember 1937: Die eidgenössischen Tagsatzungen und die Urkantone von 1830–1848.

15. Dezember 1940: Schulherr Alois Businger, 1792 bis 1867.

15. Dezember 1946: Ritter Melchior Lussi und das Konzil von Trient.

20. März 1949: Drei Stufen zur Bundesverfassung von 1848: Siebnerkonkordat – Sonderbund – Landammann Louis Wyrsch, 1798–1858.

Odermatt, Konstantin

(1831–1912). Mitglied 1877–1912, Vereinsvizepräsident 1883–1896. Obergerichtspräsident 1884 bis 1908. Kaufmann in Stans.

22. August 1880: Witterungsverhältnisse, Naturkatastrophen und Engerlingsbekämpfung in Nidwalden während des 17. und 18. Jahrhunderts.

13. Februar 1881: Historische Notizen und Gedanken über die Nationalökonomie von Nidwalden. 1. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 3,79).

15. Mai 1881: Historische Notizen und Gedanken über die Nationalökonomie von Nidwalden. 2. Teil. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 5,3).

14. Mai 1885: Geschichte des Großen Rates von Stans. 1. Teil.
24. Januar 1886: Geschichte des Großen Rates von Stans. 2. Teil.
19. Februar 1888: Notizen über Landammann Ulrich Mettler († 1609).

Odermatt-Lussy, Maria (* 1891). Mitglied 1930–1962, Ehrenmitglied seit 1962. Schriftstellerin in Stans.
25. November 1945: Veronika Gut, verehelichte Odermatt, in Stans 1757–1829; Vaterländerin gegen die Franzosen und Helferin der scharfen Reaktion.

Sindberg-Eder, John C. M.D., als Gast. Archäologe in Kalifornien.
29. August 1897: Bilder aus Mesopotamien.

Vokinger, Adalbert (1859–1896). Mitglied 1876–1896, Vereinspräsident 1892–1896. Staatsarchivar 1889–1896, in Stans.
31. August 1890: Die nidwaldnerischen Zeughausinventare der Jahre 1737, 1762 und 1774.
17. Juli 1882: Ein Hausstreit im Unterwaldner Schloß Bellenz.
26. Februar 1893: Die Belöhnung des Scharfrichters in Nidwalden im 17. und 18. Jahrhundert.
19. August 1894: Der Kriegsrodel des ersten Landsfehndlis vom Jahre 1620.

Wymann, Eduard Dr. phil. et Dr. theol. h.c. (1870–1956). Mitglied 1909–1945, Ehrenmitglied 1945–1956. Staatsarchivar von Uri 1906–1950. Prälat in Altdorf.
12. Oktober 1896: Zur Geschichte des Kollegiums Helveticum in Mailand.
20. März 1898: Mitteilungen aus dem Tagebuch des Pfarrers Kaspar Josef Käslin von Beckenried.

Wyrsch, Jakob Dr. med. (1842–1933). Mitglied 1869–1909, Ehrenmitglied und Ehrenpräsident 1909–1933, Vorstandsmitglied 1872–1878, Vereinsvizepräsident 1878–1883, Vereinspräsident 1883–1892 und 1896–1909. Landammann 1888–1919, Ständerat 1894–1925, Arzt in Buochs.
12. Juni 1872: Das Fahrrecht zu Buochs. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 8,63).
22. August 1872: Der Bericht von Landammann Wolfgang Stockmann über seine Pilgerreise vom Jahre 1604.

14. April 1874: Der Siegelstempel von Landammann Nikodem von Flüe von Sachseln.
15. August 1875: Briefe zum Livineraufstand aus den Jahren 1754 und 1755.
13. Mai 1876: In Buochs seßhafte, hervorragende Staatsbeamtete älterer Zeit.
15. August 1876: Die Einladung der Schießgesellen von Stans an die Luzerner, die von Ritter Melchior Lussi bei Anlaß seiner Heirat mit einer Luzernerin geschenkten Gaben zu verschießen.
15. August 1876: Der Ehebrief von Ritter Melchior Lussi und seiner zweiten Frau Kleophä zu Käs aus Luzern vom Jahre 1563.
15. August 1877: Bemerkungen zu einem alten Landbuch von Obwalden aus dem Jahre 1635.
22. August 1878: Ausgestorbene Geschlechtsnamen von Landleuten und Beisaßen der Gemeinde Buochs und Notizen über einzelne Namensträger.
26. Januar 1879: Der «Benservit» der Lauiser für Ritter Melchior Lussi vom Jahre 1582.
17. Mai 1880: Das Stammhaus der Imfeld in Sarnen — Die Nidwaldnerinnen, die in die Familie Imfeld heirateten — Der Imfeld'sche Stammbaum.
30. Juli 1882: Die neu entdeckten Mauerreste im Turmattli in Buochs. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 2,119).
30. August 1885: Ignaz von Flüe, Offizier der Schweizer bei der Erstürmung der Bastille.
19. Februar 1888: Das Geschlecht der Achermann vom Ennerberg.
19. August 1888: Bemerkungen zum Aufsatz von Gustav Tobler, Ein Unterwaldner Wilhelm Tell, im Anzeiger für Schweizerische Geschichte 1888, S. 225.
17. März 1889: Notizen über Landammann Andreas Lussi.
31. August 1890: Auszüge aus dem Landsteuerrodel von 1712 und 1713.
19. August 1894: Das Schatzkammerbüchlein von Nidwalden.
4. August 1895: Verzeichnis der Aerzte von Nidwalden. (Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Heft 8,45 und 91).
1. März 1896: Nidwaldnerische Mitglieder des Kapuzinerordens.

14. März 1897: Mitteilungen über die Bildhauer Franz Abart und Raphael Christen und den in neapolitanischen Diensten gestandenen Feldarzt Viktor Hermann.
2. Juni 1901: Das Historische Museum in Stans.

Wyrsch, Jakob

Dr. med. (* 1892). Mitglied seit 1940, Vorstandsmitglied 1955–1958, Vereinspräsident seit 1958. Professor für Gerichtliche Psychiatrie an der Universität Bern 1945–1962, in Stans.
2. Dezember 1956: Ritter Melchior Lussi. (Geist und Geschichte, Stans 1959,59).
10. Mai 1959: Robert Durrer als Nidwaldner und Stanser.
4. Mai 1963: Die Gibler von Kerns. (S. Familiengeschichte und Erbforschung. In: Festschrift J. Klaesi. Monatsschrift für Psychiatrie und Neurologie Bd. 125 Nr. 5/6).